

Perspektiven der Unternehmensmitbestimmung nach der EU-Erweiterung

Tagung, 20. September 2005
Hannover: IG Bergbau, Chemie, Energie
Königsworther Platz 6 (Raum C.103)

"Die Mitbestimmung gewährt nicht nur die verlässliche Berücksichtigung aller Interessen, sie sorgt auch dafür, dass die Belegschaften Entscheidungen der Unternehmensspitze mittragen. Das stärkt die Unternehmen - auch im internationalen Wettbewerb." (Wolfgang Clement, Wirtschafts- und Arbeitsminister Deutschlands)

Mit der Erweiterung der Europäischen Union auf nun 25 Mitgliedsstaaten nimmt auch die Kritik an solch positiven Einschätzungen über die Mitbestimmungsrechte der ArbeitnehmerInnen auf Unternehmensebene zu. Die unterschiedliche Ausprägung dieser Rechte entwickelt sich zunehmend zum Standortfaktor. Hohe Mitwirkungsrechte gelten dabei als negativer Wettbewerbsfaktor. Mitbestimmungs-KritikerInnen führen insgesamt negative wirtschaftliche Auswirkungen, Beeinträchtigungen der Profitabilität oder des Aktienkurses von Unternehmen und vielfältige weitere Gründe für ihre Forderung nach einer Abschaffung, mindestens aber einer starken Beschneidung von Mitbestimmungsrechten an.

Mitbestimmung überflüssig?

Die Tagung gibt einen Überblick über Formen der Mitbestimmung in den EU-Mitgliedsstaaten und diskutiert die These vom "Standortfaktor Mitbestimmung". Aktuelle Forschungsergebnisse erhellen die Aspekte der positiven und negativen Auswirkungen der Unternehmensmitbestimmung. Am Beispiel Opel werden zentrale Konfliktlinien der Arbeitnehmerbeteiligung diskutiert. Vertreter von Arbeitgebern und Gewerkschaft, von Wissenschaft und Betriebsrat gehen schließlich der Frage nach: Welche Unternehmensmitbestimmung braucht Europa?

Programm

- 10:00 Uhr Anreise / Empfangs-Kaffee
- 10:30 Uhr **Eröffnung**
Klaus Pape,
Netzwerk der Kooperationsstellen Hochschulen
und Gewerkschaften in Niedersachsen
Grußwort
Helga Papendick-Apel, DGB Bezirk
Niedersachsen - Bremen - Sachsen-Anhalt
- 11:00 Uhr **Unternehmensmitbestimmung - Ein Standortfaktor?**
Ulrich Freese, Stellv. Vorsitzender der
IG Bergbau, Chemie, Energie, Hannover
- 11:45 Uhr **Erfrischungspause**
- 12:00 Uhr **Perspektiven der Unternehmensmitbestimmung in Europa**
Dr. Roland Köstler,
Hans Böckler Stiftung, Düsseldorf
- 12:30 Uhr **Konfliktlinien der Arbeitnehmerbeteiligung im erweiterten Europa – Das Beispiel Opel**
Klaus Franz, Vorsitzender Europäischer
Betriebsrat GM / Opel , Rüsselsheim
- 13:00 Uhr **Imbiss**
- 14:00 Uhr **Welche Unternehmensmitbestimmung braucht Europa?**
Roland Wolf, Leiter Abt. Arbeitsrecht
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeber-
verbände BDA e.V., Berlin
- 14.30 Uhr **Podiumsdiskussion**
Unternehmensmitbestimmung und Arbeitsmarkt - Standortbestimmungen im erweiterten Europa
Roland Wolf, BDA e.V., Berlin
Klaus Franz, EBR GM/ Opel , Rüsselsheim
Dr. Roland Köstler, HBS Düsseldorf
Ulrich Freese, IG BCE, Hannover
Moderation: Gabriele Stief,
Hannoversche Allgemeine Zeitung
- 15.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Vorname, Name

Institution | Organisation | Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

eMail

Telefon

Ja, ich nehme teil an der Veranstaltung:

Perspektiven der Mitbestimmung

Tagung 20. September 2005
Hannover, IG BCE
Königsworther Platz 6

Ich komme allein.

Ich komme in Begleitung von Person(en).

Ich kann leider nicht teilnehmen.

Weitere Informationen zum Projekt
finden Sie unter www.auster-eu.de.

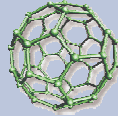
Bitte senden Sie uns Ihre Antwort bis zum

15. September 2005
per Post oder per Fax 0541 3380777.
Online- Anmeldung: www.auster-eu.de



ARBEIT UND LEBEN
Niedersachsen Nord gGmbH
August-Bebel-Platz 1
49074 Osnabrück

Netzwerktagung



Die Tagung wird organisiert vom Netzwerk der Kooperationsstellen Hochschulen und Gewerkschaften in Niedersachsen.

Anmeldung

Für die Anmeldung bitten wir den nebenstehenden Anmeldeabschnitt zu benutzen oder die Anmeldemöglichkeit im Internet unter: www.auster-eu.de.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Reise- und ggf. Hotelkosten können nicht übernommen werden.

Freistellung

Die Veranstaltung ist für Bundes- und Landesbeamte und Richter nach den entsprechenden Verordnungen über Sonderurlaub als förderungswürdig anerkannt. Eine Freistellung nach § 37 Abs. 7 BetrVG bzw. § 46 Abs. 7 BPersVG ist beantragt.

Tagungsort

IG Bergbau, Chemie, Energie
Hauptverwaltung (Raum C.103)
Königsworther Platz 6
30167 Hannover
Tel. 0511 / 7631-0

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof zu Fuß bis zur U-Bahn-Station "Kröpke" (ca. 5 Min.). Von hier mit den Linien 4, 5 (Richtung Stöcken, Garbsen), bis Station Königsworther Platz (2. Station). Gehzeit vom Hauptbahnhof zum Tagungsort ca. 20 Minuten.

Detailinformationen

für die Anreise mit PKW finden Sie im Internet auf den Seiten www.hannover.de oder www.igbce.de

Welche Mitbestimmung braucht Europa?

Netzwerktagung

Arbeit
und
Wohlstand im
erweiterten
Europa
Auster



Ein Projekt der Bildungsvereinigung
ARBEIT UND LEBEN
Niedersachsen Nord gGmbH
und weiteren Partnern

